

auf der Westb. genachtm.–

13/8 Ankunft Heinis (vom Groedner Joch) (nach vielen Kletterpartien), sehr gut aussehend und wohlgestimmt.–

– Besorgungen Stadt.–

Mit Heini zu Mittag.–

Geordnet, geordnet, geordnet.–

Mit Heini genachtm.–

14/8 Mit O. telefonirt; Besserung.–

Besorgungen. Luftbüro u. dgl.–

Zu Tisch mit Heini, Prof. Schinnerer.– Heini spielt einiges Dreigroschenoper.– Garten.–

Bei C. P.; über das gestrige Souper mit den Söhnen und der Braut.– Möglichkeit Meran und O. – verstört sie schon wieder.–

Z. N. (mit Heini) Louis Böhm. (Volkstheaterzustände, Dr. Beer, Heini gestern bei ihm gewesen, wegen ev. Gastspiels im nächsten Frühjahr.)

15/8 Vm. geordnet u. dgl.–

Bei C. P.

Zu Tisch (mit Heini) Prof. Liptzin. Über die Studententagungen, die er in Krems und [Gaming] mitgemacht.– – Hat sich hier verliebt, verlobt und heiratet Sonntag. – Seine Stellungen und seine Existenz in Amerika. Seine Liebe zu Richard B.-H.; diese Atmosphäre mit Ursache seines Glücks.–

Z. N. C. P., Schinnerer.– Heini spielte Pulcinella (Stravinski) und Dreigroschenoper.–

16/8 Vm. Besorgungen in der Stadt.

Zu Tisch (mit Heini) Schinnerer.– Nachher alte und neuere Photographien –

Z. N. Julius (aus St. Moritz zurück), Annie, Ferry.

17/8 Gepackt.–

Zu Tisch C. P.;– ein Brief von O. kam; wegen Meran, ich erklärte C. P., dass ich 13. 9. dort sein wolle; worauf sie wieder verstört wurde; als sie von Hause in gleicher Sache anrief, erklärte ich ihr das wahnwitzige ihres Verhaltens – sie rief später wieder an;– mit wiedererwachter Besinnung, aber es war viel Dissimulation dabei.

Gegen Abds. H. K.; ein sehr eingehendes Gespräch über das merkwürdige [unsrer] Beziehungen.–

Nachtm. allein;– Heini kam von der Rax.

18/8 S.– Vm. Briefe, ordnen, packen.–

Mit Heini zu Mittag.–